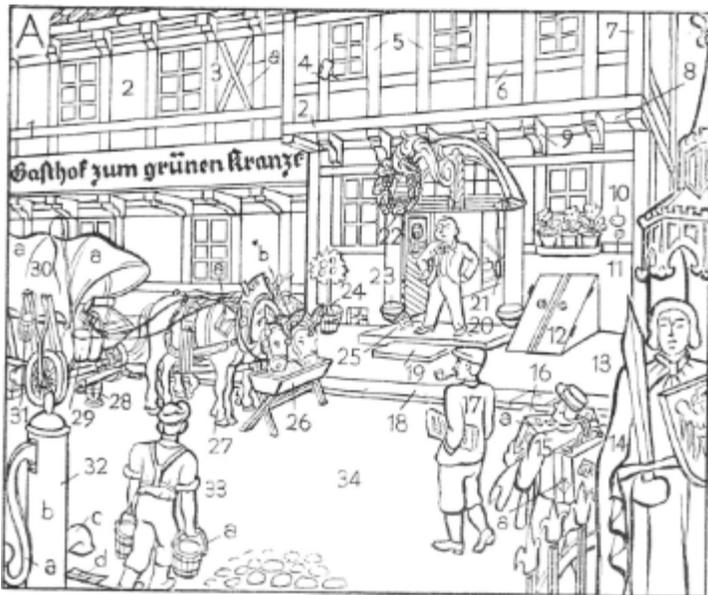


Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsemantische Nullabbildungen

1. Während objektsyntaktische Nullabbildungen ontische Eliminationen von Systemen, Teilsystemen oder Objekten sind, bedeuten objektsemantische Nullabbildungen nicht nur ontische, sondern auch thematische Nullsubstitution, d.h. ein Objekt ist nicht mehr nur nicht-präsent, sondern nicht mehr existent.

2. Als Beispiel dienen die noch im Bilder-Duden von 1935 als charakteristische Adsysteme von Restaurants geführten keilförmigen Zugänge zu Bierkellern.



(Bilder-Duden, Leipzig 1935, S. 460)

2.1. Einen vollständigen horizontal adessiven Bierkeller-Zugang besaß noch um 1920 das ehem. Rest. Sennhütte in Zürich-Seebach.



Rest. Sennhütte, Zürich-Seebach (1920)

2.2. Ein reduzierter Bierkeller-Eingang findet sich auf dem folgenden Bild. Es handelt sich um eine simple Überdeckung eines vertikal-exessiven Schachtes ohne adessiven horizontalen Überbau.



Rest. Hörnli, Marktplatz 5, 9000 St. Gallen (Photo: B. Simonsz-Tóth)

Literatur

Toth, Alfred, Diachrone Reduktion thematischer Rollen bei Systemen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

8.3.2014